



Bundesministerium
des Innern

Dr. Thomas de Maizière

Bundesminister des Innern
Mitglied des Deutschen Bundestages

Herrn
Özcan Mutlu, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11000

FAX +49 (0)30 18 681-11014

E-MAIL Minister@bmi.bund.de

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM Berlin, den 30 Juni 2015

Sehr geehrter Herr Kollege,

vielen Dank für Ihr an die Bundeskanzlerin und mich gerichtetes Schreiben vom 5. Juni 2015. In Abstimmung mit dem Bundeskanzleramt nehme ich wie folgt Stellung:

Auch der Bundesregierung ist in Bezug auf die Korruptionsaffäre bei der FIFA an einer schnellstmöglichen, lückenlosen Aufklärung der Vorfälle und Spekulationen gelegen. Anlässlich des sog. G 6-Innenministertreffens Anfang Juni habe ich mit meiner US-Kollegin, Ministerin Loretta Lynch, auch hierzu gesprochen. Ministerin Lynch hat mitgeteilt, dass es bislang keine Bezüge zu Deutschland gebe.

Ebenso liegen hier zu den Spekulationen – u. a. Spiegel online vom 4. Juni 2015 –, die Bewerbung des DFB um die Austragung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sei direkt oder über Dritte mit der Gewährung geldwerter Leistungen im Zusammenhang mit der Vergabeentscheidung gefördert worden, gegenwärtig keine Erkenntnisse vor.

Aufgrund mehrerer Anträge nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) von Pressevertretern wurden die Aktenbestände des Bundeskanzleramtes und werden die des Bundesministeriums des Innern auf Grundlage des IFG geprüft, um den Antragstel-

lern entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen. Eine vollständige Veröffentlichung der Unterlagen – wie von Ihnen gefordert – ist nach dem IFG und darüber hinaus aus allgemeinen datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Dennoch wird von hier aus, auch durch die IFG-Anträge, größtmögliche Transparenz im Hinblick auf die Vergabe der Fußball-WM 2006 geschaffen werden.

Die Bundesregierung sieht derzeit keinen Anlass, an einem ordentlichen Bewerbungsverfahren über die Ausrichtung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 zu zweifeln. Dies gilt ebenso für die Frauen-Fußball-WM 2011.

Sollten sich aber im Zuge der Bearbeitung der IFG-Anträge konkrete Verdachtsmomente ergeben, wird diesen nachgegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Müller', is written below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.